

**Was soll produziert werden****Private Güter** (= „Wirtschaftliche Güter“)

z.B. Brezel

= Ausschlussprinzip + Rivalität im Konsum

=&gt; Benutzung ist von Gegenleistung (Geld) abhängig, da knapp

Negative Effekte,  
wenn das Produkt durch  
zu viele konsumiert wird  
(z.B. Auto > 5 P,  
Disc > 200 P)

Kann nur von einer  
Person konsumiert werden,  
andere können vom  
Konsum ausgeschlossen/gehindert werden  
(z. B. Brezel nur 1x essbar)...

**Öffentliche Güter** (= „Kollektivgüter“) z.B. Landesverteidigung, Bildung, Straßenbeleuchtung...

= keine Ausschließbarkeit + keine Rivalität im Konsum

=&gt; häufiges Problem der „Trittbrettfahrer“ / „free-rider-Problem“

=&gt; oft „Marktversagen“

Straße nachts weiter für alle hell,  
auch wenn weitere Menschen  
in die Stadt ziehen

Für jemanden der  
keine/wenig Steuern zahlt  
kann man nicht „extra dunkel“  
machen und auf Beleuchtung verzichten.

**Freie Güter** z.B. Sonnenlicht, Wind, Sand am Meer

= keine Ausschließbarkeit + keine Rivalität im Konsum

**Marktversagen:** bei öffentlichen und freien Gütern muss meistens der Staat eingreifen, da  
sie nicht für den Handel auf Märkten geeignet sind (Trittbrettfahrerproblem, ...)

Bsp.: Umweltschutz